



Gert Müller-Gatermann
Unterabteilungsleiter IV C

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Vorab per E-Mail

Oberste Finanzbehörden
der Länder

nachrichtlich:
Bundeszentralamt für Steuern

Vertretungen der Länder
beim Bund

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 1888 682-0

E-MAIL poststelle@bmf.bund.de

TELEX 886645

DATUM 7. Februar 2007

- Verteiler ESt -

BETREFF **Privates Veräußerungsgeschäft bei Grundstücksentnahmen aus dem Betriebsvermögen (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 2 und 3 EStG); Anwendung des BFH-Urteils vom 18. Oktober 2006 (BStBl II 2007 S. ■) BMF-Schreiben vom 5. Oktober 2000 - IV C 3 - S 2256 - 263/00 -**

GZ **IV C 3 - S 2256 - 11/07**

DOK

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Der BFH hat mit Urteil vom 18. Oktober 2006 (BStBl II 2007 S. ■) entschieden, dass § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Fassung des Steuerentlastungsgesetzes 1999/2000/2002 vom 24. März 1999 (BGBl. I 1999, S. 402) nicht auf Entnahmen vor dem 1. Januar 1999 anzuwenden ist.

Im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder ist an der dem BFH-Urteil entgegenstehenden Verwaltungsauffassung im BMF-Schreiben vom 5. Oktober 2000 (BStBl I 2000, S. 1383) nicht mehr festzuhalten. Randziffer 1 des BMF-Schreibens vom 5. Oktober 2000 wird deshalb wie folgt gefasst:

„Als Anschaffung gilt die Überführung eines Grundstücks in das Privatvermögen des Steuerpflichtigen durch Entnahme oder Betriebsaufgabe, wenn das Grundstück nach dem 31. Dezember 1998 in das Privatvermögen überführt wird. Zum Zeitpunkt der Entnahme vgl. R 4.3 Abs. 3 EStR 2005.“

Die Grundsätze dieses Schreibens sind in allen noch offenen Fällen anzuwenden.

Seite 2 Das BMF-Schreiben wird gleichzeitig mit dem BFH-Urteil vom 18. Oktober 2006 im Bundessteuerblatt veröffentlicht.

Im Auftrag
Müller-Gatermann